

Es herrschen weiterhin sehr stabile Marktverhältnisse am europäischen Markt und in Österreich. In Deutschland hat sich die Nachfrage nach Schlachtrindern durch das laufende Weihnachtsgeschäft etwas belebt. Das Angebot reicht für die Nachfrage aus und die Preise bleiben auf dem Niveau der Vorwoche. Bei Schlachtkühen gestalten sich die Angebotsverhältnisse und die Preise relativ stabil.

In Österreich hat sich in der laufenden Woche im Vergleich zu Vorwoche wenig verändert. Das Angebot im Jungstierbereich wird relativ flott abgenommen und der Bedarf des Lebensmittel-einzelhandels und des Großhandels ist nach wie vor gut. Die Preise sind weiterhin stabil.

Auch Schlachtkühe können problemlos vermarktet werden und die preisliche Situation ist ident zur Vorwoche. Die Schlachtkälberpreise konnten noch einmal leicht nach oben korrigiert werden.

Einstellrinder: Im Einsteller Bereich steht einem durchschnittlichen Angebot weiterhin eine sehr gute Nachfrage in allen Kategorien gegenüber. Die Preise notieren gleich. In der Fresser-Vermarktung ist weiterhin ein knappes Angebot bei einer regen Nachfrage gegeben. Die Preise für Fresser sind stabil.

Nutzkälber: Bei den Nutzkälbern bewegt sich das Angebot auf üblichen Dezembermengen! Mit höherem Angebot zeigt sich die Qualitätsdifferenzierung entsprechend der Masttauglichkeit ausgeprägter. Vor allem bei leichteren Kälbern (unter 80 kg) ist die Nachfrage weiterhin verhalten. Die Preisnotierung ist stabil.

Preiserwartungen netto für Woche 49/2023 (04.12. – 10.12.2023)

(Die angegebenen Basispreise sind Bauernauszahlungspreise ohne Berücksichtigung von Qualitäts- und Mengenzuschlägen!)

Jungstier HK R2/3	€ 4,58
Kalbin HK R2/3	€ 3,90
Kuh HK R2/3	€ 2,73
Schlachtkälber HK R2/3	€ 7,05